

Parade) eine Bombe geworfen zu haben. Die Zeitungen sollten darüber Nichts mitteilen, da man während des Krieges keine Bewegung des Proletariats zugunsten eines populären Führers entfesseln, diesen aber unbedingt an den Galgen bringen wollte. Da kamen plötzlich alarmierende Nachrichten aus Petrograd, die Bolschewisten hätten dort anti-amerikanische Demonstration abgehalten, im Gebäude der Gesandtschaft von U. S. A. habe man die Scheiben eingeschlagen, und zwar wegen eines in Kalifornien zum Tode verurteilten Mannes, namens Tomuni, also wahrscheinlich Italiener. Alle amerikanischen Zeitungen, die Rußland noch immer für Weiterführung des Krieges zu gewinnen hofften, fügten hinzu, von diesem Fall sei ihnen Nichts bekannt, sie sandten Spezialkorrespondenten nach dem Westen, die sofort aufklärten, daß es sich nicht um einen Italiener Tomuni, sondern um den kalifornischen Arbeiterführer Tom Mooney handle. Nun wuchs die Erregung im Proletariat, und man „begnadigte“ Mooney eilig zu lebenslänglichem Kerker, um den Burgfrieden mit der Arbeiterschaft nicht zu stören und um Rußland von der Demokratie Amerikas zu überzeugen.

Es ist oft schwer, diese Totschweige-Blockade der Blätter zu durchbrechen. 1914 bestand eine gegen den Ausstand der Seidenweber von Patterson. Damals hätten Sie John Reed sehen müssen, und über ihn schreiben. Er hatte sich vorgenommen, der Öffentlichkeit unbedingt die Vorfälle zur Kenntnis zu bringen. Ohne einen Cent zu besitzen, mietete er den größten Saal New Yorks, Madison Square Garden, und stellte mit mir ein Stück zusammen: „Pageant of the Patterson Strike“. Tagsüber rannte er bei allen Bekannten umher, um das Geld zur Deckung der Unkosten aufzutreiben, am Abend und die Nacht hindurch jagte er mit dem Megafon hemdärmelig über die Bühne, den streikenden Seidenwebern, die in Massen aus Patterson gekommen waren, genau eintrichternd, wie sie die Szenen ihres täglichen Lebens unverlogen darzustellen hätten. Das war — ich habe das in meinem Buche „Money writes“ („Das Geld schreibt“, ein noch nicht übersetztes Buch) bereits gesagt — das erste Kollektivdrama überhaupt. Die aufklärende Wirkung der Vorführung war ungeheuer, und äußerte sich auch bald in den Tarifverhandlungen. Allerdings, im Zeichen der kapitalistischen Stabilisierung nützt auch ein Protest der ganzen Welt Nichts. Sacco—Vanzetti sind ein Beispiel dafür . . .